KOGNITIVE PROZESSE BEIM DOLMETSCHEN

Dolmetscher werden oft bewundert, aber auch kritisiert. Der erwähnte Faktor Mensch und sein Denken sollen in diesem Artikel näher beschrieben werden. Man stellt sich mehrere Fragen im Hinblick auf die kognitiven Prozesse und Sprachverarbeitung. Welche Denkvorgänge laufen im menschlichen Gehirn beim Dolmetschen ab? Wie ist Dolmetschen überhaupt möglich?

Ein guter Dolmetscher braucht nicht nur hervorragende Sprachkenntnisse, sondern auch eine grundsätzliche Allgemeinbildung. Wünschenswert sind im intellektuellen Bereich Wortgewandtheit, gute Gedächtnisleistung und analytische Fähigkeiten. Was die Persönlichkeit betrifft, sind die Stressresistenz und Ausdauer von Vorteil.

Der kognitive Prozess verlangt höchste Konzentration. Die Dolmetscher müssen innerhalb kurzer Zeit Gesprochenes inhaltlich und akustisch verstehen und in der Lage sein, nur einmal Gehörtes sich merken und dann wiedergeben zu können.

Sprachverarbeitung und Informationsverarbeitung

Die entscheidende Rolle bei der Informationsverarbeitung kommt dem Arbeitsgedächtnis zu. Dieses ist von Kurzzeitgedächtnis und Langzeitgedächtnis zu unterscheiden, die beide lediglich als Informationsspeicher dienen (Timarová, 2015, S.444). Das Arbeitsgedächtnis ist für die Verarbeitung der Informationen und die Verteilung der Aufmerksamkeit zuständig. Die Komplexität der Prozesse sorgt seit langem für Neugier, Erstaunen und Kopfzerbrechen zugleich.

Kognitive Prozesse beim Konsekutivdolmetschen

Beim Konsekutivdolmetschen laufen folgende Prozesse ab: zuhören und zusehen, analysieren und visualisieren, notieren und speichern, lesen und erinnern und wiedergeben.

Kognitive Prozesse beim Simultandolmetschen

Durch die Zeitgleichheit und daraus folgende Überlappung der Prozesse gestalten sich die Denkvorgänge noch komplexer.

Durch die enorme kognitive Last beim Dolmetschen kann es zu Schwierigkeiten kommen, wenn die Grenze der Gesamtkapazität erreicht oder die Aufmerksamkeit nicht richtig auf die einzelnen Prozesse verteilt wird. Der Dolmetscher muss dann Strategien oder Techniken anwenden, um die Informationsverarbeitung zu optimieren.